



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

139. Jahrgang

Juli 2022

Nr.07

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	191
Zweitbeste Schülerzeitung Deutschlands kommt aus Buchloe: der „Nachsitzer“ der Mittelschule	191
Besuch eines Fußballstars – Philipp Lahm zu Gast in Leipheim	193
„Werte-machen-Schule“ – Neue Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter.....	195
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	198
Neubesetzung von zwei Stellen in Organisationseinheit 5.4 Fortbildungsplattform FIBS, IT- Anwendungsprogrammierung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	198
Neubesetzung von zwei Stellen in Organisationseinheit 5.8 (Bayern-Cloud Schule) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	202
Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	206
Stellen für Schulsozialpädagoginnen/ Schulsozialpädagogen (m/w/d) als Angehörige des pädagogischen Schulpersonals	207
Berufliche Schulen.....	210
Neubesetzung einer Stelle an der Regierung von Schwaben im Sachgebiet 42.2.....	210
Grundschulen und Mittelschulen	213
Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen.....	213
Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	214
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport (Grundschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm.....	218

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Wirtschaft beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm 219

Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch (Grundschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg 220

Ausschreibung einer Stelle für die Beratung Migration für Mittelschulen bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen 221

Andere Regierungsbezirke 223

Schulaufsicht 223

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....224

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/ eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken 224

NICHTAMTLICHER TEIL.....227

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. 227

AKTUELLES

Zweitbeste Schülerzeitung Deutschlands kommt aus Buchloe: der „Nachsitzer“ der Mittelschule

Eine Einladung ins Plenum des Bundesrats ist nicht nur für Schüler, sondern auch für die meisten Staatsbürger nicht alltäglich. Zwei Schülerinnen der Mittelschule Buchloe reisten vergangene Woche in offizieller Mission nach Berlin: Sie nahmen als Vertreterinnen der preisgekrönten Schülerzeitung „Nachsitzer“ die Ehrung in Form einer Urkunde entgegen.



Antonia Haug und Julia Floßmann nehmen die Urkunde von den Verantwortlichen der Jugendpresse entgegen. Rechts im Bild ist Lehrerin Catharina Mücke.

Das zweite Jahr in Folge wird Buchloer Schülerzeitung ausgezeichnet

Wie berichtet, wurde die Schülerzeitung der Mittelschule bereits zum zweiten Mal in Folge auf Bundesebene ausgezeichnet. In diesem Jahr hatten die jungen Redakteure und Redakteurinnen unter der Anleitung von Lehrerin Catharina Mücke den zweiten Platz in ganz Deutschland erreicht. Damit verbunden war eine Einladung nach Berlin zur Preisverleihung.

Die beiden Schülerinnen Julia Floßmann und Antonia Haug kamen in der Hauptstadt mit jungen Blattmacherinnen und Schülerzeitungsreportern aus der ganzen Bundesrepublik zusammen, heißt es in einer Pressemitteilung. In Berlin hatten die beiden die Möglichkeit, sich unter der Anleitung erfahrener „Kollegen“ in verschiedenen Workshops weiterzubilden.

„Wir haben am Workshop 'Reportagen' teilgenommen. Dort haben wir einige nette Leute kennengelernt. Außerdem haben wir uns gute und schlechte Reportagen angeschaut und gelernt, was man dabei beachten sollte. Am Ende des Workshops durften wir selbst eine Reportage schreiben“, berichten Julia und Antonia.

"Nachsitzer"-Macherinnen erkunden Berlin

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Catharina Mücke hatten die beiden auch ein wenig Zeit, die Hauptstadt zu erkunden. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch an der East Side Gallery, am berühmten Checkpoint Charlie sowie Shopping am Alexanderplatz im Zentrum Berlins.

Am dritten und letzten Tag stand das Highlight der Fahrt auf dem Programm: die Überreichung der Urkunde für die zweitbeste Schülerzeitung einer Mittelschule in Deutschland. Dazu waren Julia Floßmann und Antonia Haug in das Plenum des Bundesrats eingeladen worden. Die Moderatorin der Preisverleihung würdigte in ihrer kurzen Ansprache die Ausgabe des „Nachsitzers“. Danach händigte sie Julia und Antonia die Urkunde aus.

„Der Besuch in Berlin war eindrucksvoll“, sagte Lehrerin Catharina Mücke. „Julia und Antonia haben viel zum Gelingen der Schülerzeitung beigetragen. Sie haben den Preis stellvertretend für unser tolles Team entgegengenommen. Die Auszeichnung gehört deswegen auch den anderen Schülerinnen und Schülern, die an der Ausgabe des „Nachsitzers“ beteiligt waren“, betonte sie.

Julia Floßmann und Antonia Haug wird der Besuch im Bundesrat sicher in bester Erinnerung bleiben. „Wir hatten drei sehr schöne und besondere Tage in Berlin“, fassten sie ihre Erlebnisse zusammen.

Redaktion Buchloer Zeitung
Bild: Joscha F. Westerkamp

Die Schulabteilung der Regierung von Schwaben gratuliert der Mittelschule Buchloe zu ihrer Auszeichnung! Gerade in dieser besonderen Zeit ist dieses außerunterrichtliche Engagement für die Schule besonders beeindruckend und verdient höchsten Respekt.

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Besuch eines Fußballstars – Philipp Lahm zu Gast in Leipheim

Besuch eines Fußballstars – Philipp Lahm zu Gast in Leipheim

„Wieso haben Sie so ein großes Herz für Kinder?“ war nur eine der Fragen, welche die Schülerinnen und Schüler bewegte, als der ehemalige Profifußballer Philipp Lahm mit seinem Schultour-Team am 24.05.2022 die Mittelschule Leipheim besuchte.

Bereits Tage zuvor waren die Kinder und Jugendlichen aufgeregt, einen Star wie ihn kennen zu lernen. Anlass für den Besuch war der bayernweite Sieg der Schultour im Schuljahr 2020/21, in deren Rahmen das Team bereits 2020 der Mittelschule eine ganze Projektwoche,



die Philipp Lahm Schultour, ermöglichte. In dieser ganz besonderen Schulwoche, die zum Teil in Erlebniszelten stattfand, durften die Schüler und Schülerinnen viele praktische Übungen und damit Erfahrungen in den Bereichen gesunde Ernährung, Beweglichkeit und Persönlichkeitsstärkung machen.

Bild (von links nach rechts): Dominik Förg (Lehrer und Projektleiter), Bernd Mayer (Bereichsleiter der AOK Günzburg), Stefanie Schmid (Rektorin), Philipp Lahm, Bürgermeister Christian Konrad und Thomas Schulze (Schulamtsdirektor im Schulamt des Landkreises Günzburg)

Aus dieser interaktiven Projektwoche, an der die fünften und sechsten Klasse teilnehmen durften, entstand ein weiterer Sporttag, organisiert von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler, welcher auch bei der Jury einen solchen Anklang fand, dass die Arbeit der Grund- und Mittelschule mit einem Preis geehrt werden sollte. Ein von den Schülerinnen und Schülern gedrehter Film fing digital diesen Sport- und Spieletag ein, ein von der Schule ausgearbeitetes Konzept zur Weiterarbeit an den drei wichtigen Gesundheitsthemen ließen die Jury zu dieser Entscheidung kommen – und natürlich die hochmotivierten Kinder, die mit roten Backen einmal mehr die Freude an gemeinsamer Bewegung erleben durften.

Die Verleihung des Preises und der Besuch des Fußballstars im Mai 2022 war dabei ein Tag, den die Kinder und Jugendlichen nicht so schnell vergessen sollten.

An fünf Stationen, gingen die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen, sowie die Jugendlichen der Klasse 9a, unterschiedlichen Aktivitäten nach. Im Zelt „Bewegung“ konnten sie sich im Torwandschießen versuchen oder Geschicklichkeit bei Slacklinen und Weitspringen beweisen.

In der Schulküche wurden zum Thema „Ernährung“ gesunde Smoothies zubereitet und im Zelt mit dem Titel „Persönlichkeit“ sollten die Schülerinnen und Schüler unter Zeitdruck Teamaufgaben mit Bausteinen lösen. Hierbei konnten sie ihre eigenen Stärken im Team herausfinden. In der Jahnhalle sollten die Kinder und Jugendlichen Koordinationsaufgaben bei einem Kinetik-Workshop meistern, während in einem weiteren Zelt eine Gesprächsrunde mit dem Fußballstar Philipp Lahm stattfand. Hier konnten Fragen gestellt und den Erzählungen aus dem Alltag eines Fußballprofis gelauscht werden.

Das große Tagesfinale war die anschließende Preisverleihung. Nach einer kurzen Fragerunde mit einigen Schülerinnen und Schülern vor der gesamten Mittelschule und einigen Ehrengästen, überreichte Philipp Lahm die Urkunde an die Rektorin Stefanie Schmid. Dieser Tag sollte allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein voller Erfolg, der nun weitergelebt wird!

Am 13. Juli findet hierzu bereits die Fortsetzung statt, die das engagierte Team der Leipheimer Schule plant. Ein Spendenlauf für binnengeflüchtete Kinder und deren Mamas in der Ukraine steht in den Startlöchern: Die Grund- und Mittelschule „läuft“ – für den Frieden!

Text: Stefanie Schmid, Rektorin; Daniel Rohm, Lehrer

„Werte-machen-Schule“ – Neue Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter

Die Ausbildung von jugendlichen Wertebotschafterinnen und Wertebotschaftern ist ein wichtiger Pfeiler der Initiative „Werte machen Schule“. In diesem Jahr konnten im Regierungsbezirk Schwaben 27 neue Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter ausgebildet werden. Die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufen aller weiterführenden Schularten haben eine einwöchige Online-Ausbildung u. a. zu Fragen der Wertebildung, Medienbildung und Projektarbeit erhalten.

Einen Eindruck über die Inhalte der Ausbildungswoche erhalten Sie hier:

<https://pagestrip.com/de/werte-machen-schule/>

Die Ausbildung und ihr weiteres Wirken an Ihren Schulen wird durch ein Betreuungsteam begleitet – bestehend aus

- der Schulsozialpädagogin Frau Magdalena Jeni von der Grund- und Mittelschule Amendingen (schulsozialarbeit@gsms-amendingen.de)
- und der Lehrkraft Martin Bube von der Hermann-Keßler-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (martin.bube@posteo.de).

Die Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter geben ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Impulse für eine von gegenseitigem Respekt geleitete Kommunikation und starten an ihren eigenen Schulen kreative Projekte zum Thema Werte. Durch die Gründung einer Werte-AG leisten sie einen Beitrag zur Verstetigung der Wertebildung an ihrer Schule. Zur Unterstützung wurde an jeder Schule außerdem eine Betreuungslehrkraft benannt, die eine wichtige Begleitungs- und Vermittlungsfunktion erfüllt.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die Arbeit der Wertemultiplikatorinnen und -multiplikatoren hinzuweisen, die zweite tragende Säule von „Werte machen Schule“. Die Wertemultiplikatorinnen und -multiplikatoren unterstützen seit fast 15 Jahren die Schulen durch Vorträge und Fortbildungsangebote zur Wertebildung, regen Wertevereinbarungen und Schulverfassungen an und unterstützen die Schulleitungen bei der wertorientierten Führung. Ansprechpartner unter den Wertemultiplikatorinnen und -multiplikatoren in Ihrem Regierungsbezirk ist Herr Joachim Kampf (kampf@berufsschule-lindau.de) von der Berufsschule Lindau.

Nicht selten gelingt durch die Zusammenarbeit der Wertebotschafterinnen und -botschafter mit den Wertemultiplikatorinnen und -multiplikatoren eine enge Vernetzung von Wertebildungs-

projekten innerhalb der Schulfamilie. Weitere Informationen sowie Best-Practice-Beispiele finden Sie auf dem ISB-Internetportal www.wertebildung.bayern.de. Sollten Sie beispielsweise einen Wertetag organisieren oder andere wertebildende Aktivitäten anstoßen wollen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, mit den genannten Personen und auch mit dem Kultusministerium Kontakt aufzunehmen.

Für Rückfragen stehen MRin Birgit Kleinhappl und ihre Mitarbeiterin Frau Maria Scherr gerne zur Verfügung (werte-machen-schule@stmuk.bayern.de).

*Birgit Kleinhappl
Ministerialrätin
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus*



Schulen der Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter in Schwaben

- Deutschherren-Gymnasium, **Aichach**
- Franz von Assisi-Schule, **Augsburg**
- Gymnasium bei St. Stephan, **Augsburg**
- Jakob-Fugger-Gymnasium, **Augsburg**
- Peutinger-Gymnasium, **Augsburg**
- Schwäbisches Förderzentrum für Hörgeschädigte, **Augsburg**
- Mittelschule **Blaichach**
- Staatliches Gymnasium **Friedberg**
- Dominikus-Zimmermann-Realschule, **Günzburg**
- Marien-Gymnasium, **Kaufbeuren**
- Sophie-la-Roche-Realschule, **Kaufbeuren**
- Maria-Ward-Schule, **Kempton**
- Realschule an der Salzstraße, **Kempton**
- Via-Claudia-Realschule, **Königsbrunn**
- Staatliche Realschule **Krumbach**
- Staatliche Realschule **Lauingen**
- Bodensee-Gymnasium, **Lindau**
- Gymnasium **Lindenberg**
- Staatliche Realschule **Meitingen**
- Staatliche Realschule **Memmingen**
- Maristenkolleg **Mindelheim**
- Staatliche Realschule **Neusäß**
- Staatliche Realschule **Sonthofen**
- Leonhard-Wagner-Gymnasium, **Schwabmünchen**
- Gymnasium **Wertingen**
- Mittelschule **Wittislingen**

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung von zwei Stellen in Organisationseinheit 5.4 Fortbildungsplattform FIBS, IT-Anwendungsprogrammierung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2022 sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen zwei Stellen (eine Planstelle und eine Abordnungsstelle) in der Organisationseinheit

5.4: Fortbildungsplattform FIBS, IT-Anwendungsprogrammierung

– befristet auf fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung (im Falle der Planstelle) und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen, vorzugsweise in Fächerverbindungen mit Mathematik oder Informatik und mehrjähriger Berufserfahrung. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Erfahrungen in der Nutzung von FIBS
- nachgewiesene sehr gute Kenntnisse in Informatik. Die Kenntnisse umfassen hierbei sowohl die fachwissenschaftlichen Grundlagen als auch deren Vermittlung als Unterrichtsfach. Der Nachweis kann durch Besuch einschlägiger Lehrveranstaltungen und durch praktische Unterrichtserfahrung erfolgen

- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- nachgewiesene Kompetenzen in arbeitsteiliger Projektarbeit
- nachweisbare Erfahrungen im Projektmanagement von Softwareentwicklungsprozessen
- nachweisbare Kenntnisse in objektorientierter Programmierung, Prozessmodellierung, Software-Architektur und Software-Ergonomie
- nachweisbare Kenntnisse im Bereich allgemeiner Webtechnologien und Webstandards wie PHP, JavaScript, HTML, CSS u.a.
- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Bereitschaft zur Durchführung und Weiterentwicklung bestehender Fortbildungsangebote sowohl im Präsenz- wie Onlineformat (auch von digitalen Selbstlernkursen)
- ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Projektmitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fortbildungsplattform FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen), insbesondere bei der technischen und inhaltlichen Überarbeitung der beiden akademieinternen Teilmodule von FIBS (ALFRED / LG-PLAN); die Tätigkeit umfasst hierbei sowohl Aspekte der Konzeption als auch der Implementierung der Software

Detaillierte Beschreibung der Tätigkeit:

- Leitung von Redaktionsgruppen / Eruiieren der Bedarfe
- aktive Rolle im FIBS-Gesamtteam, insbesondere Einbringen von Bedarfen der Teilprojekte des eigenen Verantwortungsbereichs, Integration der jeweiligen Teilsysteme in das FIBS – Gesamtsystem
- Koordination des Softwareentwicklungsprozesses ggf. in Zusammenarbeit mit beteiligten Unternehmen und Dienstleistern, insbesondere Administration der Erarbeitung von Lasten- und Überprüfung von Pflichtenheften
- Koordination und Abstimmung der Implementierungen der verschiedenen Teilprojekte
- eigenverantwortliche Implementierung kleinerer Teilprojekte im Rahmen des Gesamtprojekts
- Aufsetzen einer geeigneten Infrastruktur zum Test der Teilsysteme
- Abstimmung der FIBS-Entwicklung mit relevanten Teilprojekten der ByCS
- Kommunikation des jeweiligen Teilprojektstatus gegenüber übergeordneten Dienststellen

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeug-

nisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/36/1 bis **spätestens 8. Juli 2022** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an

sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Stefanie Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Hinweis: Bewerbungen sind noch möglich.

**Neubesetzung von zwei Stellen
in Organisationseinheit 5.8 (Bayern-Cloud Schule)
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
(ALP) Dillingen**

Zum 1. September 2022 sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen zwei Stellen in der Organisationseinheit

5.8: BayernCloud Schule

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schularübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen / Förderschulen / Realschulen / Gymnasien / Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 15 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- eine Fächerkombination mit Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik ODER eine mindestens 2-jährige verantwortungsvolle Tätigkeit in der schulischen Systembetreuung ODER eine nachweisbare federführende Durchführung von wesentlichen schulinternen Digitalisierungsprojekten ODER eine mindestens 1-jährige Projekterfahrung in schulübergreifendem IT-Großprojekten, z. B. ASD, ASV, mebis, FIBS
- ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder lokalen und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung insbesondere mit Bezug zur Digitalen Bildung und der Vermittlung von IT- Kompetenzen
- nachgewiesene praktische Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung von Online-Fortbildungen unterschiedlicher Formate

- Kenntnisse gängiger Cloud-Produkte an Schulen im pädagogischen bzw. Schulverwaltungsbereich und/oder im Bereich Kommunikations-/Kollaborationswerkzeuge wie z.B. mebis, gängige Schulverwaltungsportale, Online-Office-Pakete etc., nachgewiesen z.B. durch einschlägige Fortbildungen, eigene Fortbildungstätigkeit oder Tätigkeiten an der Schule (bspw. Mitarbeit im Medienkonzept-Team, Pädagogischer Systembetreuer, mebis-Koordinator)

Wünschenswert sind zudem:

- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Erfahrungen im Projektmanagement, insbesondere im Umfeld der Softwareentwicklung
- Erfahrungen im Datenschutz, z.B. als Datenschutzbeauftragter

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitbereich
- sichere Urteilskompetenz in strategischen Fragen der Weiterentwicklung der technischen Anforderungen an die IT an Schulen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen (insbesondere in Online-Formaten), die im Rahmen des Ausrollens und des dauerhaften Betriebs der Bayern-Cloud Schule sowie deren Teilanwendungen und Anbindungsprojekte anfallen
- konzeptionelle Mitarbeit in ausgewählten Teilprojekten der BayernCloud Schule (siehe die unten angegebene Liste mit Teilprojekten) in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Mitarbeitern des StMUK, des ISB, der ALP, des IT-DLZ und externer Dienstleister
- Unterstützung des FIBS-Projekts hinsichtlich Anbindungsfragen an die relevanten Projekte der BayernCloud Schule
- Weiterentwicklung von Fortbildungsformaten im Hinblick auf eine effiziente und nachhaltige Abdeckung der Schulungsbedarfe für die Bayern-Cloud Schule

Grundsätzlich ist die Mitarbeit in einem oder mehreren der folgenden Teilprojekte der Bayern-Cloud Schule angedacht:

- pädagogischer virtueller Arbeitsplatz und deren Erweiterungen
- Webportal
- Dienst-E-Mail
- ByCS-IDM / IAM sowie bei der Anbindung des FIBS-IDM
- Verwaltungscloud und Schulverwaltungsanwendungen
- Infrastrukturanwendungen

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik | eSessions zentral – regional der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB) Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/27/29 bis 8. Juli 2022 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Moritz Glaser
Studienrat

Hinweis: Bewerbungen sind noch möglich.

Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising, ist zum Schuljahr 2022/2023 eine Abordnungsstelle (Vollabordnung) befristet für ein Jahr zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfBG gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen sowie Förderschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung
- Erfahrungen in der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung

Die unterrichtlichen Einsätze am Staatsinstitut können u. a. in den Bereichen der Erziehungswissenschaften oder ausgewählten Fachdidaktiken erfolgen.

Die ausgeschriebene Abordnungsstelle ist teilzeitfähig.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Abordnungsstelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 06. Juli 2022 auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Stellen für Schulsozialpädagoginnen/ Schulsozialpädagogen (m/w/d) als Angehörige des pädagogischen Schulpersonals

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus schreibt im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ an allen Schularten Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) als Angehörige des pädagogischen Schulpersonals aus. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum **12.09.2022**.

Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin / eines Schulsozialpädagogen umfasst die klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden Kernaufgaben:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als Formen und Methoden kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor)
- gute Kenntnisse des bayerischen Bildungswesens mit seinen verschiedenen Schularten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständigkeit und Konfliktfähigkeit
- nachweisbare Erfahrungen im Projektmanagement und in der Teamarbeit

Die Stellen sind unbefristet; die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe TV-L S 11b. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung wird um Angabe des gewünschten Stundenumfangs gebeten.

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, die konkrete(n) Schule(n) an, für die Sie sich bewerben. Die Bewerbung kann sonst nicht zugeordnet werden.

Bewerbungen für die nachstehend genannten Standorte richten Sie bitte

bis spätestens 20.07.2022

möglichst per E-Mail (max. 20 MB) an schulsozialpaedagogen@reg-schw.bayern.de; ggfls. auch in Papierform (bitte nur Kopien, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann) an die

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 43
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Wir suchen Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen für folgende Schulen:

Stellenanteil: 1/3 (13,37 Std./Woche)	Grundschule Opfenbach , Landkreis Lindau (B)
Stellenanteil: 1/2 (19,25 Std./Woche)	Fritz-Felsenstein-Schule, Privates Förderzentrum Königsbrunn , Landkreis Augsburg Regens-Wagner-Schule, Privates Förderzentrum Dillingen , Landkreis Dillingen a.d. Donau
Stellenanteil: 1/2 (20,05 Std./Woche)	Grundschule Heimertingen und ggf. Grundschule Boos , Landkreis Unterallgäu Bachtal-Grundschule Syrgenstein-Bachhagel , Landkreis Dillingen a.d. Donau
Vollzeitstellen (40,1 Std./Woche)	Mittelschule Neusäß am Eichenwald und ggf. Grundschule Neusäß am Eichenwald , Landkreis Augsburg

Staatliche Berufsschule Donauwörth und ggf. Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Donauwörth

Benötigen Sie noch weitergehende Informationen, schreiben Sie uns bitte an unter der E-Mail-Adresse schulsozialpaedagogen@reg-schw.bayern.de.

Wir bitten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz auf unserer Homepage zu beachten:

<https://www.regierung.schwaben.bayern.de/mam/allgemein/datenschutz/datenschutz-persoenbezogene-daten-bewerbung.pdf>

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Gymnasien, Realschulen, Berufliche Oberschulen sowie Berufliche Schulen für Gesundheitsberufe) finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Berufliche Schulen

Neubesetzung einer Stelle an der Regierung von Schwaben im Sachgebiet 42.2

Zum 01.09.2022 ist an der Regierung von Schwaben folgende Stelle im Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft“ in Teilabordnung zu besetzen:

Fachmitarbeiterin/Fachmitarbeiter (w/m/d) für berufliche Schulen

Bereich „Religion, Werte sowie Bildung nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Regierung in Angelegenheiten der beruflichen Schulen
- Beratung und Unterstützung der beruflichen Schulen in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht
- Planung, Organisation und Mitwirkung in der regionalen Lehrerfortbildung für den Bereich der beruflichen Schulen sowie teils auch für einzelne andere dem Sachgebiet zugeordnete Berufe oder Maßnahmen
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuer fachlicher und pädagogischer Konzepte
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne
- Mitwirkung bei Aufgaben des Sachgebiets
- Zu- und Mitarbeit bei Maßnahmen der Regierung
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen, soweit sie die beruflichen Schulen betreffen
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeitern der Regierung von Schwaben und der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von staatlichen Abschlussprüfungen
- Mitwirkung bei pädagogischen Eignungsfeststellungen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einer beruflichen Schule mit Unterrichtserfahrung im Fach Religion

- Erfahrungen in der Schulaufsicht oder in einem anderen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus nachgeordneten Bereich sind wünschenswert, ebenso in der Lehrerbildung
- gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte (m/w/d) des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Lehrbefähigung im Fach Religion in Betracht.

Die Fachmitarbeiterin/der Fachmitarbeiter soll im Umfang von 4 Unterrichtsstunden an die Regierung von Schwaben abgeordnet werden. Eine Anrechnungsstunde entspricht 40/24 Arbeitsstunden.

Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiterinnen/ Fachmitarbeiter an einem festen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und dass sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Die Bewerberinnen und Bewerber im Beförderungssamt A14 sollten bereits die in den Richtlinien für Funktionen für Lehrkräfte an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) unter Ziffer 2.5.2.2 genannten Kriterien erfüllen.

Die Bestellung (ab Beförderungssamt A 14) bzw. Beauftragung (Eingangssamt A 13) ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei Bewährung ist eine Verlängerung des Auftrags bzw. die endgültige Bestellung zur Fachmitarbeiterin/zum Fachmitarbeiter vorgesehen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt. Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2018 sowie die Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 42.2
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Gegebenenfalls werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch bei der Regierung eingeladen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Holzheim [Schul-Nr. 8907]	95	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Vöhringen-Nord [Schul-Nr. 8779]	177	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Neu-Ulm-Gerlenhofen [Schul-Nr. 8754] <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	103	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Biessenhofen [Schul-Nr. 8813]	153	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Tussenhausen [Schul-Nr. 8885] <i>Seit vielen Jahren werden am Standort mit dem Profil Flexible Grundschule alle Klassen des 1. und 2. Jahrgangs kombiniert unterrichtet. Die Bereitschaft zur Fortführung dieses Konzepts wird erwartet, eine Erfahrung im Bereich Jahrgangskombination wäre wünschenswert.</i> <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	92	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Erkheim [Schul-Nr. 8979] Mittelschule Erkheim [Schul-Nr. 8865] <i>Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen in Unterricht und Erziehung an einem Vollstandort (Profil Flexible Grundschule, einzügige Mittelschule im Mittelschulverbund Günztal).</i>	213	10	R/Rin (m/w/d)	A 14

in der Stadt Augsburg	Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen [Schul-Nr. 8532]	346	19	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
---------------------------------	--	-----	----	------------------	---------

Die Schülerzahlen liegen in der aktuellen Prognose ab dem Schuljahr 2022/2023 langfristig über 360. Deshalb wird die Stelle vorbehaltlich der tatsächlichen Schülerzahlen im Oktober 2022 in A 14+AZ ausgeschrieben.

¹⁾ Amtszulage 219,29 €

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Grundschule Stätzling-Derching [Schul-Nr. 8407] Mittelschule Stätzling-Derching [Schul-Nr. 8618]	306	15	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Augsburg	Laurentius-Grundschule Bobingen [Schul-Nr. 8628]	367	17	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
<i>Erwünscht werden einschlägige Erfahrungen in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Bachtal-Grundschule Syrgenstein- Bachhagel [Schul-Nr. 8693]	215	10	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Günzburg	Grundschule Burgau [Schul-Nr. 8705]	356	16	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Vorausgesetzt werden Erfahrungen im gebundenen Ganztags- und im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens.</i>					
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Mittelschule Lindau (Bodensee) [Schul-Nr. 8422]	313	16	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8935] Mittelschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8948]	251	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
-----------------------------------	---	-----	----	--------------------	-----------------------

im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Mindelheim [Schul-Nr. 8876]	553	25	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
------------------------------------	--	-----	----	--------------------	-----------------------

Das pädagogische Profil der größten Grundschule im Landkreis Unterallgäu zeichnet sich durch eine reiche Vielfalt aus (flexible Eingangsstufe/Jahrgangskombination, offene/gebundene Ganztagsklassen, inklusive Beschulung, etc.). Gewünscht werden daher Erfahrungen in diesen Bereichen und die Bereitschaft zur Fortführung der vielförmigen Konzepte.

in der Stadt Augsburg	Löweneck-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8560] Löweneck-Mittelschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8508]	512	27	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
---------------------------------	---	-----	----	--------------------	-----------------------

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

in der Stadt Kempten (Allgäu)	Robert-Schuman-Mittelschule Sankt Mang [Schul-Nr. 8572]	235	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--	---	-----	----	--------------------	-----------------------

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

¹⁾ Amtszulage 219,29 € | ²⁾ Amtszulage 283,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 25.07.2022
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 27.07.2022
Regierung von Schwaben:	Montag 01.08.2022

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.

3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl

- Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
 15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Fachberatungen an Grund- und Mittelschulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport (Grundschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist eine **Fachberaterstelle für Sport (Grundschule)** neu zu besetzen.

Um die Stelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten.

Die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) sollten über die Qualifizierung für das Fach Sport in der Grundschule verfügen. Darüber hinaus wird eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ erwartet.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 25.07.2022
Mittwoch, 27.07.2022
Montag 01.08.2022

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für das Fach Wirtschaft
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm** ist die Stelle als **Fachberatung für das Fach Wirtschaft** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Prüfungen und dem bisherigen Einsatz im Fach Wirtschaft sowie durch Prüfungen im Fach „Schulpraxis im Maschinenschreiben“ nachgewiesen werden. Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Für das Amt einer Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Wirtschaft an Mittelschulen können sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen A10, sowie Fachoberlehrerinnen und Fachoberlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppe A11 bewerben.

Die Stelle ist befristet auf drei Jahre.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 25.07.2022
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 27.07.2022
Regierung von Schwaben:	Montag 01.08.2022

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Englisch (Grundschule)
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg** ist die **Fachberaterstelle für Englisch (Grundschule)** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die über eine Qualifikation für den Englischunterricht an Grundschulen verfügen. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Montag, 25.07.2022
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 27.07.2022
Regierung von Schwaben:	Montag 01.08.2022

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung einer Stelle
für die Beratung Migration für Mittelschulen
bei den Staatlichen Schulämtern
im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen**

Bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen** ist die **Stelle für die Beratung Migration für Mittelschulen** neu zu besetzen.

Um die Beratungsstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die eine Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationsgeschichte sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamischer Unterricht oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen nachweisen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Mittelschulen.

Die Beraterin/Der Berater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136).

Die Aufgaben der Beraterin oder des Beraters für Migration sind in der Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund-/Haupt-/Mittelschulen formuliert (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV.2-5 S 7400 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S. 119).

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Beratung bei Sprachstandserhebungen auch in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten
- Frühförderung für Kinder im Zusammenwirken der Kindertagesstätten und Grundschulen bei den Vorkursen Deutsch 240
- Koordination der Maßnahmen und Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache insbesondere im Bereich der Grundschulen
- Koordination der Maßnahmen und Fortbildungsarbeit zum Unterricht in Deutschförderklassen und in Förderschienen für Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund
- Mitwirkung bei Fortbildungen im Grundschul- und Mittelschulbereich
- Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware
- Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung
- Information über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung)
- Unterstützung bei der Elternarbeit

Der Tätigkeitsbereich wird schwerpunktmäßig in der Stadt Memmingen liegen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Montag, 25.07.2022

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Mittwoch, 27.07.2022

Regierung von Schwaben:

Montag 01.08.2022

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN**Ausschreibung der Stelle
einer zentralen Schulpsychologin/
eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d)
für die Grund- und Mittelschulen
an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken**

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken ist zum 1. August 2022 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Mittelfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Beratungsrektorin, Beratungsrektor) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z.B. Supervision, Coaching, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe
- Nachweis über die notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBI. S. 90)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Regierung von Mittelfranken legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. IV.9).

Den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089/2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

bei der Regierung von Mittelfranken: zwei Wochen

- beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken: drei Wochen
- zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9): fünf Wochen

nach Veröffentlichung im BayMBI

Stefan Graf
Ministerialdirektor

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung der
Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.**

An der Berufsschule St. Nikolaus zur sonderpädagogischen Förderung Dürrlauingen Förderschwerpunkt Lernen und Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung ist zum Schuljahr2022/23

**die Stelle eines Sonderschulkonrektors/ einer Sonderschulkonrektorin (m/w/d)
der Besoldungsstufe A 14+AZ**

zu besetzen.

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt Fachklassen in den Bereichen Holztechnik, Bautechnik und Metalltechnik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung. Zudem werden verschiedene Berufsvorbereitungsjahre und Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen angeboten. Im Schuljahr 2021/22 führt die Schule 18 Klassen mit 161 Schülern.

Bei der neuen ständigen Stellvertretung der Schulleitung setzen wir voraus

- Studium in der sonderpädagogischen Fachrichtung Lernbehinderten- und/oder Verhaltensgestörtenpädagogik
- fundierte Erfahrung im Unterricht an einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
- eine kooperative, innovative und teamfähige Führungspersönlichkeit

Zudem erwarten wir uns von der Bewerberin/ dem Bewerber

- Mitarbeit in der Schulleitung einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
- mehrjährige Tätigkeit im Arbeitsfeld Mobile Sonderpädagogische Dienste und die Bereitschaft, die Inklusion im Bereich der beruflichen Bildung zukunftsorientiert mitzugestalten
- Erfahrung im bayerischen Förderschulwesen

Weitere Voraussetzung ist eine hohe Teamfähigkeit und die Bereitschaft, unsere Schule in der Öffentlichkeit zu vertreten sowie zur konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb des Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrums St. Nikolaus, den anderen Einrichtungen des privaten Trägers und den außerschulischen Partnern.

Die Berufsschule St. Nikolaus ist Teil des Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrums St. Nikolaus mit Berufsbildungswerk, Sonderpädagogischem Förderzentrum, verschiedenen Wohnangeboten und Heilpädagogischer Tagesstätte.

Beamten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 22.07.2022

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
z.Hd. Herrn Wolfgang Luther
Stettenstraße 19
86150 Augsburg**

sowie Kopie an

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 41
Fronhof 10
86152 Augsburg.**